

## 2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

### Tagebuch von August Hermann Francke.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722**

14. Februar 1722

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455**

Am 14<sup>ten</sup> Februarü, 1722.Briefe an \_\_\_\_\_1. Geyfrinken an P. S. an H. gfa.  
Myliu. Berlin.— an Herr Probst Freytag, so an  
Herr Past. Linfamer convertirt.— an H. Christoph Gmuer. Do.  
nigob.  
Durch die Calzjuze.Briefe von \_\_\_\_\_2. Briefe an C. Luc. Visslaffin,  
Chorwacht.— von H. Past. Weiss.  
Leutnant, welcher der Chloß,  
hier in dem Chloß, d. in d. V. re-  
cipiert sind.— von H. Dechant von  
Bölandt.— J. A. Wessmager, Rinn,  
Stuhl.— H. gfa. von Warden, in  
Wagener.Geyprofs mit \_\_\_\_\_3. Mit dem jungen Gmuer,  
bruger in Pedagogie seiner  
Amort wegen geyprofs.— mit der Jette Lufzen Gmuer,  
der, die ihre Vorlesungen gey-  
liebet.Briefe von \_\_\_\_\_4. Briefe von der von dem  
Herrn von Simon, von Wetzdorf,  
der Vorant, piet amico der H.  
von Wetzdorf.

Brief von

5. Brief von Barbara (Barbar. Ja-  
cobini, geb. am 1. Jan. 1700,  
Grossen St. Jacobi, St. Th.  
von Emsdorf (Mittler).  
Im 15. Februar, 1702.

Manis fröhliche Predigt.

1. Am fröhlichen Fest. Ego mitri-  
sche über Luc. 18, 31-43. gepredigt.  
Sitzt von dem Worte Gottes w. dem  
Gedachte, als 2 Hauptmitteln der  
menschen Selbsterlösung. die  
Disposition liegt hierin.

Brief von

2. Nachmittags die Predigt  
von dem D. fr. König D.  
Schonauer, nebst D. fr. von  
Griesbach.

— von H. Lyddiac. Frage  
nach, von Braun.

— von Herr Pastor Sal-  
zmann von dem hoch. Chur-  
fürstlichen Hofe.

Gabe eines Wf.

3. Verso gibt eines Wf. 19 3/4.

Brief von

4. Brief von H. Jos. Elias  
Lübbig.

Brief von

5. Gipsbrief an den H. zu Dechant  
von Coblenz, der nebst dem  
an die H. von Mansbach auf Lüneburg  
mit dem hoch. Hofe auf Salbst. mit der  
Post fortgeschickt wurde.